№ 1617. Mittwoch, den 3. December. (Morgen=Ausgabe.) 1862.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50, in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein u. Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.

Danziger Zeitung.

Telegraphische Depesche der Danziger Zeitung.

Angekommen 2. December, 8½ Uhr Abends.

Berlin, 2. December. Die „Kreuzzeitung" bringt Gerüchte von Veränderungen in den höheren Verwaltungsstellen; es werden einige früher zur Disposition gestellte Verwaltungsbeamte genannt.

In Missolunghi hat die Regierungsbehörde officiell den Prinzen Alfred als König von Griechenland anerkannt.

Deutschland.

— Ein Berliner Correspondent der „Elberfelder Zeitung" berichtet: „Wie man vernimmt, steht auf die an Se. Maj. den König gerichteten Adressen der Provinzial-Landtage eine Allerhöchste Erwiderung zu erwarten. — Es ist hier die Nachricht eingegangen, daß der preußische Gesandte am päpstlichen Hofe, Freiherr von Canitz, in bedenklicher Weise erkrankt ist, und zwar sollen die Krankheitssymptome leider auch auf einen afficirten Gemüthszustand schließen lassen.

Stettin. Von Seiten der conservativen Partei sind einem hiesigen Buchdrucker jährlich 1000 Thaler geboten, wenn er die Herausgabe einer reactionären Zeitung unternehmen wolle. Wie wir hören, hat derselbe aber die Forderung von 5000 Thalern gestellt.

Posen, 30. November. (Ostſ.-Z.) In der Freitags-Sitzung des hiesigen Provinzial-Landtages wurde über die von der Regierung projectirte Kreisordnung berathen. Die Abtheilung sprach sich für die Verwerfung des Privilegiums der Virilstimmen, der ausschließlichen Wählbarkeit der Schulzen und Schöppen zu Vertretern der Landgemeinden und der Bildung eines Kreisausschusses unter Vorsitz des Landraths aus und stellt in diesem Sinne folgende Anträge: Der Landtag wolle 1) an den König die Bitte richten, den Erlaß der neuen Kreisordnung bis zur endgiltigen Regulirung der Grund- und Gebäudesteuer zu vertagen; 2) der Regierung die möglichste Ausdehnung des Wahlrechts für die ländlichen Besitzungen empfehlen; 3) sich dahin entscheiden, daß die Wählbarkeit zu Kreistags-Abgeordneten nicht von der Verwaltung eines Gemeindeamtes, sondern von einem gesetzlich bestimmten Census abhängig gemacht werde; 4) der Regierung die Verwerfung der projectirten Bildung eines Kreisausschusses unter Vorsitz des Landraths empfehlen. Abgeordneter Scholtz (Bürgermeister in Meseritz) wies darauf hin, daß die Provinzial-Landtage in ihrer gegenwärtigen Zusammensetzung ein aus den Zeiten der absoluten Regierung stammendes und den gegenwärtigen Verhältnissen nicht mehr entsprechenden Institut seien und bestritt die Competenz derselben zur Berathung von Gegenständen von allgemeiner politischer Bedeutung, die ausschließlich vor das Forum des allgemeinen Landtages gehörten. Er stellte daher den Antrag, die von der Regierung verlangte Begutachtung der neuen Kreisordnung abzulehnen. Abg. v. Bethmann-Hollweg behauptet, schon deshalb, weil der Provinzial-Landtag von der Regierung zur Begutachtung der neuen Kreisordnung aufgefordert sei, habe derselbe nicht bloß das Recht, sondern auch die Pflicht dies Gutachten abzugeben. Von den polnischen Abgeordneten wird der Antrag des Herrn Scholtz ebenfalls bekämpft, aber aus andern Gründen. Sie suchen geltend zu machen, daß dem Großherzogthum Posen durch den Wiener Tractat die Autonomie garantirt und daher der Provinzial-Landtag desselben das competente Forum zur Entscheidung aller diesen Landestheil betreffenden Angelegenheitrn sei. Abg. v. Bethmann-Hollweg weist die polnischen Deputirten darauf hin, daß die Verfassungsurkunde für den preußischen Staat keine politische Sonderstellung und Autonomie des Großherzogthums Posen anerkenne, diese Provinz vielmehr als einen integrirenden Theil des preußischen Staats betrachte und allen übrigen Provinzen gleichstelle. Der Antrag des Herrn Scholtz wird mit überwiegender Stimmenmehrheit abgelehnt. Die Anträge der Abtheilung werden sämmtlich mit großer Stimmenmehrheit angenommen.

Danzig, den 3. December.

‡ Montag Abend producirte Herr Schröder im Apollo-Saale abermals sein electrisches Sonnen-Mikroskop. Die dazu gehörige, aus funfzig Bunsen'schen Kohlen- und Zink-Elementen bestehende Batterie war in dem an den bezeichneten Saal grenzenden Hof aufgestellt und durch zwei durch das Fenster geführte Leitungsdrähte mit dem innerhalb auf einem erhöheten Fußgestelle befindlichen Apparate verbunden, welcher das Local fast mit Sonnenlicht beleuchtete. Die Wirkung des damit verbundenen Hitzegrades wurde dadurch zur Anschauung gebracht, daß die Enden zweier von dem Apparate ausgehenden Kupferdrähte bei ihrer Berührung verbrannten und zwar mit grünem Lichte, während ein darauf zwischen denselben befestigter Eisendraht zum Gluhen und Schmelzen gebracht wurde, und ebenso eine zwischen die weißglühenden Kohlenstäbchen gebrachte Stricknadel augenblicklich funkensprühend verbrannte. Von den mikroskopischen Bildern, welche alsdann auf der dem Apparate gegenüber ausgespannten Leinwand sichtbar wurden, ist außer der enormen Vergrößerung auch die scharfe Begrenzung anerkennend hervorzuheben. Das Aufsteigen der Luftbläschen in Wasser, welches durch den electrischen Strahl zum Sieden gebracht wurde, eröffnete das sehr reichhaltige Programm. Es folgten: die Gewebe des Badeschwammes, zwei Polypenstöcke nebst einzelnen Theilen eines Polypen, die Zunge einer Garten- und einer Meeres-Schnecke und der Fang-Arm einer Entenmuschel, die Haut eines Kreosmagens, verschiedene Theile von Spinnen, Bienen, Schmetterlingen, Motten, Mücken, Fliegen 2c., der Kopf eines Ohrwurms, eine Wanze und ein Floh, Schuppen und Haut eines Flußbarsches und die in einem Wassertropfen lebenden Infusorien. Aus dem Pflanzenreiche wurden Durchschnittsflächen verschiedener Gewächse, namentlich des Kastanienbaumes, der Föhre und der Linde, aus dem Mineralreiche: die Krystallisation des Kochsalzes und des Salmiaks gezeigt und zum Schlusse mikroskopische Photographien, die Portraits von Meyerbeer und Herschel, eine Jagd-Scene und eine Landschaft producirt. Eine überraschende Vorstellung von der außerordentlichen Vergrößerung des Instruments gab ein Rädchen aus einer Damen-Uhr, welches etwa ⅛ Zoll Durchmesser hatte, während das Bild desselben nicht nur die Leinwand, sondern fast die ganze dahinter befindliche wohl 18—20 Fuß hohe Wand bedeckte. Möge Jeder, der sich eine so genuß- als lehrreiche Unterhaltung verschaffen, namentlich aber seinen Kindern Anregung zur Naturbetrachtung geben will, Veranlassung nehmen, die wenigen noch folgenden Productionen des Herrn Schröder in Augenschein zu nehmen.

* [Gerichtsverhandlung am 1. December.] Der Zimmergeselle und Eigenthümer Schönhoff zu Strohteich verpflegte ein ortsarmes Mädchen, wofür derselbe monatlich einen Thaler Alimente aus der Armen-Casse der Commune Strohteich erhielt, zu deren Weiterzahlung an Schönhoff die Commune sich aber nicht verstehen wollte. Im Laufe des Monats October traf Schönhoff mit dem Schulzen Bohley im Hammerschen Gastlocal zusammen. Schönhoff knüpfte mit Bohley ein Gespräch über die verweigerte Alimentenzahlung an und nachdem Letzterer ihm gesagt hatte, daß er nichts bekommen könne, erwiederte Schönhoff, daß er, Bohley, dafür dann täglich einen Cognac mehr trinken könne. Im weitern starken Wortwechsel nannte Schönhoff den Bohley einen Lump und drohte, ihn unter das Billard zu werfen. Der Beamten-Beleidigung angeklagt, räumt Schönhoff die Aeußerung ein. Der Gerichtshof erkannte auf 14 Tage Gefängniß.

Vermischtes.

Madrid, 25. November. An dem Tribunal zu Barcelona wird einer der interessantesten Processe verhandelt, welche die Welt je gekannt hat. Ein Sohn des reichen und mächtigen, verstorbenen Marquis von Fontanellas, welcher im Alter von 23 Jahren unerklärlicher Weise verschwand und für todt galt, kehrt nach 16jähriger Abwesenheit zurück, wird von seinem Schwager und von vielen Bekannten mit offenen Armen aufgenommen und jetzt als Betrüger und Usurpator des Namens und Titels verfolgt. Vor etwa 1½ Jahr kehrte Don Claudio de Fontanellas nach 16jähriger Abwesenheit aus Buenos-Ayres nach Barcelona zurück, versehen mit Pässen und Officiers-Patent der argentinischen Repulik. Er war im Jahre 1845 im Alter von 23 Jahren verschwunden; wie es hieß, waren seinem Vater, einem reichen Banquier und späteren Marquis, mehrere Anzeigen und Brandbriefe von Räubern zugekommen, welche ungeheuere Summen für die Befreiung seines Sohnes forderten, welche dieser verweigerte. Da man seitdem nichts weiter von dem Schicksale des Sohnes Claudio hörte, so hielt man ihn für ermordet, und es erregte daher großes Aufsehen, als das südamerikanische Postschiff im Mai vorigen Jahres einen Passagier mitbrachte, der von seinem Schwager, dem Erben des verstorbenen Marquis, und von dessen Dienerschaft als der verschwundene Don Claudio erkannt wurde. Er besuchte mit seinen Bekannten alle Vergnügungsorte Barcelonas, das Theater u. s. w. wochenlang, wurde aber später von dem Gerichte erster Instanz verurtheilt, allgemein für einen Betrüger gehalten, bis plötzlich ein berühmter Advocat aus Madrid freiwillig sich des Unglücklichen annimmt und in einer Denkschrift die Unschuld und Identität des Angeklagten so warm vertheidigt, daß sich die öffentliche Meinung entschieden für seine Unschuld ausspricht. Das Collegium der Advocaten ist darüber in Berathung getreten, um den Advocaten, Senor Niera, welcher den Angeklagten in erster Instanz vertheidigte, wegen grober Fahrlässigkeit zu belangen.

— Die „B. Ref." erzählt folgende Nachricht vom Coblenzer Hoflager: „Schon in früheren Jahren waren auf den Wunsch der Königin lebende Bilder aufgeführt worden und betheiligten sich junge talentvolle Officiere und junge Damen der dortigen Aristokratie daran. Auch in diesem Jahre sollten dergleichen Unterhaltungen stattfinden und wurden die Fräuleins v. Bockum-Dolffs und v. Hilgers wie früher dazu eingeladen. Die beabsichtigten Bilder konnten jedoch nicht zu Stande kommen, weil die Officiere erklärten, mit diesen beiden Damen könnte die Vorstellung nicht stattfinden; andere Talente aber waren augenblicklich nicht aufzufinden."

Verantwortlicher Redacteur: H. Rickert in Danzig.

Pauline Schwerdtfeger,
August Gronemann.
Verlobte. [1919]

Concurs-Eröffnung.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

Berent, den 29. November 1862,
Mittags 12 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns N. Plazikowski hierselbst ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 28. November festgesetzt.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Rechtsanwalt Blöbaum bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 17. December c.,
Vormittags 11 Uhr,

in dem Verhandlungszimmer No. 2 des Gerichtsgebäudes vor dem gerichtlichen Commissar Herrn Kreis-Richter Knirim anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern Verwalters abzugeben.

Allen, welche vom Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen; vielmehr von dem Besitze der Gegenstände bis zum 17. December einschließlich dem Gerichte oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen, und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitze befindlichen Pfandstücken uns Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht, bis zum 29. December einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, so wie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf

den 13. Januar,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Knirim im Verhandlungszimmer No 2 des Gerichtsgebäudes zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden. Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung bis zum 3. Februar einschließlich festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen Termin auf den 16. Februar, Mittags 12 Uhr vor dem genannten Commissar anberaumt. Zum Erscheinen in diesem Termin werden alle diejenigen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Wer dies unterläßt, kann einen Beschluß aus dem Grunde, weil er dazu nicht vorgeladen worden, nicht anfechten. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Lindner hier, Schrader, Hesse und Justiz-Rath Droste zu Stargardt und Valois zu Dirschau zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Passende Festgeschenke!

Jos. Strauss in Bockenheim

bei Frankfurt a. M.,

offerirt nachstehende klassische Werke zu den beigesetzten enorm billigen Preisen.

Unter Garantie für neu, fehlerfrei und complet.

Große Encyclopädie aller Wissenschaften, für das geistige u. materielle Wohl d. deutsch. Volks, herausgeg. von einer Gesellschaft Gelehrter, **300 Lieferungen in 100 Wochenbänden, mit mehreren Tausend Illustrationen, 8., zu nur Thlr. 8. Schubart's, d. Patrioten, sämmtliche** Schriften 8 Bde., (früher Thlr. 4) **nur** Thlr. 1. Dieselben in Prchtbd. geb. Thlr. $1\frac{1}{3}$. **Blumauer's Werke,** 2 Bde., eleg. geb. Thlr. $1\frac{1}{3}$. **Boccaccio's Werke** (Decameron rc.), 4 Bde., Thlr. $1\frac{1}{2}$. **Hackländer's Werke,** 20 Bde., Thlr. 6. **Dessen neuere Werke,** 14 Bde., Thlr. 4. **Schiller's Werke,** 12 Bde. [redacted] **mit 30 Taf. Abbild. Prchtbd.** [redacted] Thlr. $4\frac{1}{3}$. **Gothe's Werke,** Prachtausg. in 6 Bdn. m. d. herrlichen Kaulbach'schen Stahlst., eleg. broch. Thlr. $11\frac{1}{2}$. **Dessen Reinecke Fuchs** m. d. Kaulbach'schen Zeichn., Prachtb. 4. Thlr. 3. **Dessen Leben,** erläutert von Viehoff, 4 Bde. Pchtbd., Thlr. $2\frac{1}{2}$. **Dessen Faust,** Briefwechsel einer Dame, Thlr. $\frac{2}{3}$. **Hogarth's Werke** m. 92 prachtv. Stahlst. und Lichtenberg's Erklär., 4.. Thlr. 4.. **Byron's Werke,** 12 Bde. m. vielen Stahlst., Thlr. $1\frac{2}{3}$. **Shakespeare's** ausgewählte Werke, Thlr. $\frac{5}{6}$. **Lamartine's Werke,** 45 Bde. Thlr. 4. **Platen's Werke,** 5 Bde., Thlr. 2. **Pyrker's Werke,** 3 Bde., Thlr. $\frac{5}{6}$. **Van der Velden's Werke,** 8 Bde., Thlr. $1\frac{1}{3}$. **Wieland's Werke,** 36 Bde., Thlr. $6\frac{1}{3}$. **Klopstock's Werke,** 10 Bde., Thlr. $2\frac{1}{3}$. **Thümmel's Werke,** 8 Bde., Thlr. $1\frac{1}{3}$. **Lessing's Werke,** 10 Bde. Thlr. $4\frac{1}{2}$. **Kotzebue's Theater,** 34 Bde., Thlr. 5. **Rotteck's Weltgesch.,** neueste bis 1860 fortgef. Ausg., 30 Thl. mit 30 Stahlst., Thlr. 3. **Spindler's Erzählungen,** 12 Bde., Thlr. $2\frac{2}{3}$. **Tegner's Frithjofssage,** Thlr. $\frac{1}{2}$. **Lewald's Mord- und Geistergesch.,** 2 Bde., $\frac{2}{3}$ Thlr. **Nachträge zu Shakespeare** von Schlegel u. Tieck, 4 Bde. m. viel. Stahlst., Thlr. $1\frac{1}{3}$. **Paul de Kock's** ausgew. humoristische Schriften, 37 Bändchen, Thlr. $2\frac{1}{3}$. **Weber's Democritos,** in Auswahl, 6 Bde. Thlr. 2. **Wildermuth's** Schriften, 8 Bde., Thlr. $2\frac{1}{3}$. **Die Landwirthschaft in ihrem ganzen Umfange,** 50 Bde. mit 2500 Abbild. 4 Thlr. **Volger's große Naturgeschichte** mit über 2000 Abbild. 2 Thlr. **Nork's popul. Mythologie** 10 Bde. mit viel. Abbild. $1\frac{1}{3}$ Thlr. **Ariost's rasender Roland.** 3 Bde. m. Stahlst. 1 Thlr. **Dante's göttl. Comödie** m. Stahlst. $\frac{5}{6}$ Thlr. **Milton's verlorenes Paradies** m. Stahlst. $\frac{5}{6}$ Thlr. **Tasso's befreites Jerusalem** m Stahlst. $\frac{5}{6}$ Thlr. **La Mert,** der persönl. Schutz m. 25 anatom. Abbild $\frac{2}{3}$ Thlr. **Poppe's Hausfreund** 3 Bde. m. 95 Abbild. 1 Thlr. **Neues Düsseldorfer Künstler-Album** m. prachtv. Abbild. 4. $1\frac{1}{2}$ Thlr. **Hauff's** Werke, 5 Bde. eleg. geb. Thlr. $2\frac{1}{3}$. **Laun's Schriften** 6 Bde. Thlr. 1. **Geschichte des Gil Blas.** Prachtausg. m. vielen Illustrationen Thlr. 2. **Dessen hinkender Teufel,** ebenso Thlr. $1\frac{1}{3}$. **Gaßner's Universallexikon** d. Tonkunst, Thlr. 2. **Herrenspiegel** (Chronique scandaleuse) Schweizer Hauptstädte, 2 Bde. Thlr. $\frac{2}{3}$. **Kinkel,** Otto der Schütz, Prachtbd. Thlr. $\frac{2}{3}$. **Zimmermann,** Gesch. d. Befreiungskämpfe gegen Napoleon m. Stahlst. eleg. geb. Thlr. $1\frac{1}{3}$. **Dessen Kaisersaal,** Prachtausg. m. 30 Stahlst. Pchtbd. Thlr. $3\frac{1}{4}$. **Casanova's** hamb. Memoiren Thlr. $1\frac{1}{3}$. **Korner's sämmtl. Werke,** m. Prachtb. Thlr. $\frac{5}{6}$. **Benthard's** Soldatengesch. 10 Bde. Thlr. $\frac{5}{6}$. **Amor und Hymen,** enthüllte Geheimnisse der Liebe und Ehe, Thlr. $\frac{1}{3}$. **Engels Philosophie** für die Welt, eleg. geb. Thlr. $\frac{1}{2}$. **Der Froschmäusseler,** m. viel. Abbild. Thlr. $\frac{1}{3}$. **Die Geheimnisse von Berlin,** 12 Bde. Thlr. $1\frac{1}{2}$. **Tiedge's Uranus,** eleg. geb. Thlr. $\frac{1}{3}$. **Kraft's** humorist. Werke, 3 Bde. 1 Thlr. **Sternberg's** phantast. Episoden m. viel. Abbild. Thlr. $\frac{2}{3}$. **Hebel's Schwänke** d. rheinländ. Hausfreunds 2 Bde. m. viel. Abbild. Thlr. $\frac{1}{3}$. **Naturgeschichte d. 3 Reiche,** neueste 6ter Aufl. 700 Seiten Text m. ca. 400 color. Abbild., Prachtb. Thlr. $1\frac{1}{2}$. Dr. **Wincklers Abbild.** aller in den neueren Pharmacopöen Deutschlands aufgenommenen officinellen Gewächse, 170 fein ausgemalte Tafeln m. ausführlicher Beschreibung, 4. Thlr. 5. Dr. **Linke's** Atlas der officinellen Pflanzen sämmtl. Pharmacopöen, 65 fein ausgemalte Tafeln nebst ausführlicher Beschreibung, 4. Thlr. 3. **Deutsches Dichter-Album,** 60er Ausg. Thlr. $\frac{1}{3}$, in Pchtb. Thlr. $\frac{1}{2}$. **Kane,** Wanderung eines Künstlers unter den Indianern Nordamerikas, neueste 62er Ausg. m. viel. farb. u. schwarzen Abbild. nur Thlr. $1\frac{1}{3}$. **Schröter,** Erlebnisse eines deutschen Auswanderers in den Mucury-Colonien, neue 1862er Ausg. m. viel. Illustrationen Thlr. $1\frac{1}{3}$. 36 Bde, Unterhaltungsschriften von Boz, Bulwer, Auffenberg rc. (Ladenpreis Thlr. 20), zu nur Thlr. $2\frac{1}{2}$.

Für die Jugend.

Jugend-Album, herausg. v. vielen Schriftstellern, Jahrgang 1857 — 59, 3 starke Bände m. viel. color. u. schwarz. Kpfrn. eleg. geb. Thlr. $4\frac{1}{2}$, **einzeln p. Jahrg.** Thlr. $1\frac{2}{3}$. **Franz Hoffmann's** Jugendfreund, verschiedene in den letzten 50er Jahr. erschienene Jahrg. m. viel. color. u. schw. Kpfrn., eleg. geb. pr. Jahrg Thlr. $1\frac{1}{3}$. **Hackländer's** Märchen m. 6 Stahlst., eleg. Lwdd. Thlr. $\frac{2}{3}$. **Hauff's Märchen,** Prachtausg. m. 6 Stahlst., roth. Prachtbd. Thlr. $\frac{5}{6}$. **Willkomm's Märchen** 2 Bde. m. Abbild. Thlr $\frac{1}{2}$. **Die schönsten Märchen** f. Jung u. Alt m. viel. Abbild. eleg. geb. Thlr. $\frac{1}{3}$. **Pressel's Heldenkämpfe** aus alter u. neuer Zeit m. 6 Stahlst. eleg. geb. Thlr. $\frac{2}{3}$. **Dessen Heldenbilder** Thlr $\frac{1}{3}$. **Gellert's** Fabeln eleg. geb. Thlr. $\frac{1}{3}$. **Willis, d. Steuermann,** (eine Robinsonade), 2 Bde. m. 12 prachtv. color. Kupfern. 4. Thlr. 1. **Die Familienstube,** herausgeg. v. Pressel m. 16 prachtvoll col. Kupf. gr. 8° eleg. geb. Thlr. $\frac{5}{6}$. **Bilderfreude für Kinder jeden Alters,** 71 Abbild. aus der Naturgesch., prachtv. colorirt, (Ladenpreis Thlr. 4), nur Thlr. $\frac{1}{3}$. **10 Bde. Kinderschriften,** m. viel. color. u. schwarz. Kpfr. (Ladenpr. Thlr. 6), nur Thlr. 1.

☞ Bei Bestellungen von Thlr. 5 an **Gratis-Beilagen,** die dem Porto an Werth gleichkommen, ja oft übersteigen! [1549]



Einige $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Preußische Lotterie-Loose, so wie Antheile zu 1, 2, 3, 4 und 5 Rt. habe ich noch billigst abzulassen.

Stettin.

[6940] **G. A. Kaselow,**

Hautbalsam,
sicheres Mittel gegen spröde Haut empfiehlt à Fl. $2\frac{1}{2}$ Sgr. und 5 Sgr. [1568]
A. Schröter, Langenmarkt 18.

Eine Besitzung

von $5\frac{1}{2}$ Hufen culm., 2 Meilen von Königsberg, $\frac{1}{2}$ Meile vom Bahnhofe, mit vollst. Inventar und noch ziemlich vorh. Einschnitt, ist für 22,000 Thlr. mit 8000 Thlr. Anzahlung bei sicherer Hypothek zu verkaufen durch

Adolph Sasse,
[1896] **Gutsbesitzer u. Güter-Agent.**
Kämmersdorf bei Güldenboden.

Ein verh. Landwirth, 32 Jahre alt, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht zu Ostern oder Johanni eine Stelle. Gefällige Offerten werden in der Expedition dieser Zeitung unter Nr. 1880 erbeten.

Electrisches Sonnenmikroskop
im wohlgeheizten Apollo-Saale, — Heute Mittwoch Abends 7 Uhr, 3. Vorstellung. Morgen Donnerstag 4. Vorstellung. [1914]

Bekanntmachung.

Königliche Ostbahn.



Mit der am 4. December d. J. stattfindenden Eröffnung des Betriebes auf der ganzen Linie der Bromberg-Warschauer Bahn kommt der bisherige Fahrplan für die Bromberg-Thorner Bahnstrecke außer Anwendung und tritt für die Bahnstrecke von Bromberg bis zu dem Preußischen Grenz-Bahnhofe Otloczyn folgender neuer Fahrplan in Kraft:

A. Richtung: Bromberg — Otloczyn.

Stationen	Schnellzug I. U.	M	Aufenthalt M	Zug IV. U.	M	Aufenthalt M	Güterzug V. U.	M	Aufenthalt M
	aus Berlin Abds			aus Danzig Mrg.					
	10	45		5	5				
	Morg.			Vorm.			Abends		
Bromberg Abfahrt	7	38	24	10	38	27	9	27	—
Schulitz	8	7	2	11	23	5	10	15	5
Thorn Abfahrt . .	8	52	5	12	45	2	—	—	—
„ Ankunft . .	—	—	—			—	11	17	—
	Vorm.			Mittags			Abends.		
Otloczyn Abfahrt .	9	16	5	1	17	7			
	Vorm.			Nachm.					
Alexandrowo Abfahrt	10	22	60	2	37	70			
Warschau Ankunft .	6	—	—	10	—	—			
	Abends.			Abends.					

B. Richtung: Otloczyn — Bromberg.

Stationen	Schnellzug II. U.	M	Aufenthalt M	Zug III. U.	M	Aufenthalt M	Güterzug VI. U.	M	Aufenthalt M
	Vorm.			Morg.					
Warschau: Abfahrt	10	15		7	30	—			
	Abends			Nachm.					
Alexandrowo „	6	49	57	3	52	75			
	Abends			Nachm.					
Otloczyn: Abfahrt	7	9	15	4	12	15			
							Morg.		
Thorn „	8	9	45	5	21	45	5	24	—
Schulitz „	8	43	2	6	21	5	6	28	5
Bromberg: Ankunft	9	6	16	7	—	21	7	9	—
	Abends			Abends			Morg.		
	in Berlin 5U.15M Morg.			in Danzig 11.58 Nachts					

Die Züge I. und II. befördern nur Personen in I. und II. Wagenklasse und haben in Bromberg directen Anschluß an die Ostbahn-Schnellzüge von und nach Berlin, während die beiden Züge IV und III Personen in I., II., III. und IV. Wagenklasse, sowie Vieh und Eilgut befördern und in Bromberg directen Anschluß an die Ostbahn-Personenzüge in der Richtung von und nach Königsberg haben.

Die Güterzüge V. und VI. coursiren nur zwischen Bromberg und Thorn und haben auf ersterer Station unmittelbaren Anschluß an die Schnellzüge in der Richtung von und nach Königsberg. Dieselben befördern Personen in II., III. und IV. Wagenklasse.

Das Nähere ergeben die auf den Stationen ausgehängten und daselbst verkäuflichen Fahrpläne.

Bromberg, den 28. November 1862.

Königliche Direction der Ostbahn. [1842]

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Grund-Capital der Gesellschaft:	5 Millionen 500,000 Gulden	= 3,142,857	Thlr. Pr. Crt.
Reserve-Fonds:	1 Million 134,496	= 648,283	„ „
Prämien u. Zinsen-Einnahme 1861:	1 Million 284,621	= 734,069	„ „
Versicherungen pro 1861:	655 Millionen 192,224	= 374,395,557	„ „
Zunahme derselben im Jahre 1861:	40 Millionen 206,793	= 22,975,310	„

Der Deutsche Phönix versichert gegen Feuerschaden Gebäude, (soweit die Landesgesetze dies gestatten), Mobilien, Waaren, Fabrik-Geräthschaften, Getreide in Scheunen und in Schobern, Vieh und landwirthschaftliche Gegenstände jeder Art zu möglichst billigen, **festen** Prämien, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Bei Gebäude-Versicherungen gewährt die Gesellschaft durch ihre Police-Bedingungen den Hypothekar-Gläubigern besonderen Schutz.

Prospecte und Antragsformulare für Versicherungen werden jederzeit **unentgeltlich** verabreicht, so wie auch jede weitere Auskunft gerne ertheilt wird von den Agenten:

Herrn **Otto de le Roi** in Danzig, Brodbänkengasse No. 42,
„ **Carl F. N. Stürmer** in Danzig, Schmiedegasse No. 1,
„ **Herrmann Müller** in Danzig, Lastadie No. 25,
„ **J. C. L. Beygrau** in Danzig, Tischlergasse 35,
„ **Carl Hoppe** in Neufahrwasser,
„ Lehrer **F. Kopittke** in Einlage (Nehrung).
„ **W. v. Jaroczynski** in Sturcz,
„ **v. Mittelstädt** auf Schloß Platen bei Neustadt,
„ Maurermeister **N. Schmidt** in Rahmel bei Putzig,
„ **Salomon Wolff** in Berent (Firma: Isaac Wolff),
„ Actuar **B. Salopiata** in Carthaus,
„ **E. Luedecke** in Dirschau,
„ Maurermeister **B. Münchow** in Pr. Stargardt,
„ **Alfred Eichholz** in Mewe,
„ **J. Jantzen** in Neuenburg (Firma: J. Dyck),
„ Buchhändler **H. Jacobi** in Marienwerder,
„ **Ludwig Willm** in Graudenz,
„ **A. Mairsohn** in Culm,
„ **Carl Reiche** in Thorn,

sowie durch den **unterzeichneten zur sofortigen Ausfertigung der Policen ermächtigten Haupt-Agenten**

Kasimir Weese in Danzig,
Hundegasse No. 82.

[4787]

A. NEUMANN,

38. Langenmarkt 38.

Ecke der Kürschnergasse,

empfiehlt sein großes Lager der **vorzüglichsten** Parfümerien, Seifen, Pomaden, Haar-Oele, Eau de Cologne, Räuchermittel, Zahnmittel rc. aus den besten Fabriken des In- und Auslandes in zierlicher Ausstattung zu sehr billigen Preisen. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

[redacted] Cocos-Nuß-Oel-Mandel-Seife à Pfd. 2 Sgr. 6 Pf.,
Parfümirte-Rester-Seife, aus den Abfällen der feinsten Seifen bereitet, empfiehlt
[6014] **Albert Neumann,** Langenmarkt 38, Ecke der Kürschnergasse.

Angekommene Fremde am 2. December.

Englisches Haus: Rittergutsbes. Bethe a. Koliebken. Kaufl. Lorenz a. Elbing, Stadelbauer u. Ampt a. Leipzig u. Haukohl a. Görlitz. Frau Rittergutsbes. v. Blankensee n. Tochter a. Ryben. Frau Gutsbes. Täubert a. Czerniau.

Hôtel de Berlin: Rittergutsbes. Boschke a. Gr.-Wesseln. Kaufl. Schröder a. Königsberg, Böcker a. Hagen, Caro a. Berlin u. Poussardin a. Glauchau.

Hôtel de Thorn: Gutsbes. Jobst n. Familie a. Lissau. Bes. Claaßen a. Rosengardt. Partikulier Liedtke a. Berlin. Rittergutsbes. Hoffmann a. Arensberg. Kaufm. Gerlach a. Königsberg. Fabrikbes. Ziemer a. Suhl. Bes. Eidinger a. Kowno. Rentier Besser a. Bromberg, Wirscmiersky a. Memel u. v. Falkenstein a. Berlin. Kaufl. Buschmann a. Frankfurt a. O. Ziethen u. Ehlert a. Berlin u. Willenberg a. Dresden.

Schmelzer's Hôtel: Notar Garten aus Berlin. Buchh. Wiegand a. Leipzig. Kaufl. Bellinghaus a. Berlin, Berger a. Königsberg u. Simons a. Braunschweig.

Walters Hôtel: Lieut. Röpell a. Graudenz. Kaufl. Böhme a. Gera, Preuß n. Sohn a. Dirschau, Frank u. Hochstein a. Berlin n. Ascher a. Saaz. Gutspächter Wendland a. Mestin.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.